

Sprungbrett

Talente bieten Witz, Tempo und Gefühl

OBERTEURINGEN (cor) - Mit einem breit gefächerten Programm hat am Samstag das „Sprungbrett“ wieder in die Teuringer Mühle gelockt. Ein Duett von Tabea Hold und Anna-Maria Fischer mit Querflöte und Klavier war bei der vierten Auflage des Talentwettbewerbs ebenso zu finden wie die Rockband der Musikschule Markdorf „The Smacks“.

Besonders stark vertreten war Hefigkofen, gleich drei Darbietungen kamen aus diesem kleinen Ort. Neben dem Männerballett der Narrenzunft, das sich vieler Zugaberufe erfreute, gab auch der Landfunk die Storys des vergangenen Jahres zum Besten. In Teuringer Gedichten boten Otto Riether und sein Sohn Simon einen Einblick in die jüngste Teuringer Geschichte.

Der Tettlinger Jürgen Vischer – zum zweiten Mal beim Sprungbrett dabei – überraschte wieder mit einfühlsamen, kraftvoll vorgetragenen eigenen Kompositionen und verführte die Zuhörer in ein Zauberreich der Gefühle. Dabei sang der Gitarre spielende Sänger unter anderem ein Liebeslied für seine Frau: Er vertonte ihre Valentinskarte an ihn. Heraus kam ein äußerst emotionales Lied mit dem Titel „You never try to change me“.

Mit einer für eine Frau ungewöhnlich rauchigen, tiefen Stimme und einem eigenen Stil verwöhnten Tanja Zwirger und ihr Partner auf der Gitarre die Besucher. Mit Songs von Johnny Cash oder von „Wir sind Helden“ rockten die 14- bis 17-jährigen Teens der Musikschule Markdorf mit ihrer Rockband „Smacks“, was das Zeug hielt. Selbst die älteren Zuschauer gingen bei diesen Klängen mit.

„Special Mix“ kommen an

Jens Müller aus Wilhelmsdorf ist bereits ein alter Bekannter beim Sprungbrett und unterhielt diesmal mit Parodien auf Michael Jackson und andere. Richtig gut angekommen ist auch die Pop- und Hiphop-Tanzgruppe „Special-Mix“ aus Ravensburg. Mit einer ausgefallenen Choreografie von James Readon, einem spritzigen Melodienmix von R. Kelly, wilden, ursprünglich anmutenden Kostümen und einem katzenartigen, temporeichen Tanzstil entführten sie die Gäste in einen Dschungel der Tanzleidenschaft. Sie überzeugten das Publikum, das sich ob ihres kurzen Auftritts beschwerte und die Gruppe am Ende des Programms gleich noch einmal sehen wollte.



Leidenschaftlich, gefühlvoll – der Tettlinger Jürgen Vischer verzaubert mit Gesang, Gitarre und eigenen Kompositionen.

Foto: cor